

The background of the entire page is a teal color with a complex, low-poly geometric pattern. The pattern consists of various overlapping triangles and polygons in different shades of teal, creating a modern, abstract aesthetic.

# AKKREDITIERUNGSGUTACHTEN

ZUM BACHELOR MANAGEMENT & DIGITALISIERUNG (BMD)

#### Kurzbeschreibung des Studiengangs:

Der Studiengang befähigt die Absolventen und Absolventinnen, aufgrund ihrer wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse sowie ihres informatischen Basiswissens, Veränderungsprozesse, die sich aufgrund der Digitalisierung innerhalb von Abteilungen und Unternehmen ergeben, zu koordinieren und aktiv mitzugestalten. Das von den Absolventen und Absolventinnen erworbene grundlegende Wissen dient in erster Linie dazu, ein Verständnis für die erforderlichen Aufgaben zu entwickeln und entsprechende Projekte unter betriebswirtschaftlichen Aspekten und unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und ethischer Erkenntnisse zu lösen sowie Projekte eigenverantwortlich begleiten zu können. Sie erfüllen damit die Voraussetzungen für Fach- und erste Führungsaufgaben, insbesondere bei der Betrachtung, Analyse und Planung von Prozessen und Abläufen im unternehmerischen Gesamtzusammenhang und sind dazu befähigt, an weiterführenden Studienprogrammen teil zu nehmen.

---

#### Datum der Evaluation des Grob- und Feinkonzepts durch die EKS:

18.11.2022

---

#### Datum der Verleihung des AR-Siegels durch die Hochschulleitung:

09.01.2023

---

#### Zeitraum der Systemakkreditierung der FOM:

01.10.2012 bis zum Ende des SS 2027

Mit der Systemakkreditierung hat die FOM das Recht erhalten, das Siegel des Akkreditierungsrates für die von ihr geprüften Studiengänge selbst zu verleihen. Der Studiengang Management & Digitalisierung trägt nach erfolgreicher interner Akkreditierung das Siegel des Akkreditierungsrates bis zum Ende des WS 2029/30. Die Akkreditierung gilt damit für alle Studierenden mit Studienstart bis einschließlich WS 2029/30.\*

---

#### Letzte Weiterentwicklung des Studiengangs i.S.e. (Re-)Akkreditierung:

Qualitätsgesichert durch die EKS i.S.e. Akkreditierung: 16.11.2018

---

#### Zuordnung des Studienganges:

Grundständig

---

#### Studiendauer:

7 Semester

---

#### Studienform:

Berufsbegleitend

---

#### Geplanter Start des Studienganges:

WS 2023

---

#### Umfang der ECTS-Punkte des Studienganges:

180

---

#### Stunden (Workload) pro ECTS-Punkt:

25

---

#### Verantwortliches Dekanat:

Wirtschaft & Management

---

#### Stimmberechtigte Mitglieder der Studiengangsfachgruppe (SFG):

Prof. Dr. Dr. habil. Clemens Jäger (Vorsitzender SFG)

Prof. Dr. Oliver Koch

Prof. Dr. Dirk Stein

Prof. Dr. Jörg Muschiol

Christoph Busch

Dipl.-Oec. Frank Quirbach (Standortvertretung)

Dennis Sweers M.Sc. (studentische Vertretung)

Externer Fachgutachter: -

---

#### Beteiligte Gutachter der Evaluierungskommission Studiengang (EKS):

Dr. Jürgen Sandau (Vorsitzender der EKS, Partner bei Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)

Prof. Dr. Marcelo da Veiga (Wissenschaftlicher Koordinator der EKS, Professor an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Leiter Institut für Bildung und gesellschaftliche Innovation (IBUGI) und ständiger Gast im Akkreditierungsrat)

Prof. Oliver Günther Ph.D. (Präsident der Universität Potsdam und HRK-Vizepräsident für Governance, Lehre und Studium)

Prof. Dr. Günter Schmidt (ORBI -Operations Research and Business Informatics Angewandte Informatik, Universität des Saarlandes)

Prof. Dr. Klaus Kreulich (Vizepräsident für Lehre der Hochschule München)

Prof. Dr. Josef Hilbert (Honorarprofessor an der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum, Vorstand der Initiative Gesundheitswirtschaftsinitiative der Metropole Ruhr, kooptiertes Mitglied der MedEcon-Ruhr, Sprecher des Netzwerks der deutschen Gesundheitsregionen (NDGR e. V.))

Markus Lecke (Senior Manager Bildungspolitik bei Deutsche Telekom AG)

Prof. Dr. Horst Peters (Professor an der Hochschule Düsseldorf, stellv. Leiter des Forschungsschwerpunkts Kommunikationsforschung und Projektleiter „Gründerzeit“)

René Dreske (Erster Vorsitzender des Arbeitgeberverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen (AGAD))

Dr. Matthias Meyer-Schwarzenberger (Vorstand des Bündnisses Ökonomische Bildung Deutschland e.V. (BÖB))

Prof. Dr. Michael Pankow (Geschäftsführer Droege & Pankow Consulting GbR)

Christine Singer (Geschäftsleitung Personal, CHRO, DB Regio Bus)

Kai Fischer (Studierendenvertreter der EKS und Student im FOM Master Finance & Accounting)

Laura-Jane Freund (Absolventin des M.Sc. Wirtschaftspsychologie der FOM)

---

#### Internes Akkreditierungssystem

Im systemakkreditierten QM-System der FOM ist bei der Entwicklung aller Studiengänge eine mit externen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Studierendenschaft besetzte Kommission (EKS) beteiligt, die die Studiengänge fachlich-inhaltlich sowie formal-akkreditierungsrechtlich evaluiert und diesbezügliche Auflagen und Empfehlungen aussprechen kann. Ein 2-stufiges Verfahren, bei dem zunächst das Grobkonzept und anschließend das Feinkonzept eines Studienganges evaluiert wird, ermöglicht es, dass die Empfehlungen und Auflagen noch während des Entwicklungsprozesses umgesetzt werden können. Dadurch wird sichergestellt, dass die Studiengänge höchsten Qualitätsanforderungen entsprechen und weit überwiegend ohne Empfehlungen und Auflagen aus dem Akkreditierungsverfahren hervorgehen. Die erfolgreiche Akkreditierung eines Studienganges wird in einer gemeinsamen Urkunde durch die FOM und die EKS dokumentiert.

---

\* Handelt es sich bei dem vorliegenden Studiengang um eine Erstakkreditierung erfolgt eine Zwischenevaluierung innerhalb von 2 Jahren nach Durchlauf der ersten Kohorte. Nach erfolgreicher Reakkreditierung ist der Zeitraum für die nächste regelmäßige Evaluierung 8 Jahre.

## Bewertung der Studiengangsqualität

Der Bachelorstudiengang Management & Digitalisierung ist auf die Zielgruppe der Interessenten aus kaufmännisch und wirtschaftswissenschaftlich geprägten Tätigkeitsfeldern zugeschnitten. Die Studierende können aufgrund ihrer wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse sowie ihres informatischen Basiswissens, Veränderungsprozesse, die sich aufgrund der Digitalisierung innerhalb von Abteilungen und Unternehmen ergeben unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und ethischer Erkenntnisse koordinieren, aktiv mitgestalten sowie Projekte eigenverantwortlich steuern. Die strategische und strukturelle Einbindung des Studiengangs in das Portfolio der FOM, konkret in den Bereich Wirtschaft & Management, ist aus Sicht der EKS gelungen. Um den erheblichen Arbeitsmarktbedarf an Experten für die digitale Transformation aller wirtschaftlicher Branchen zu adressieren, ist eine ausreichende profilbildende Abgrenzung zu den Studiengängen des IT-Bereichs erkennbar. Die mit der Überarbeitung des Konzepts avisierte Schwerpunktverschiebung zu mehr wirtschaftlichen Fächern ist im Sinne der abgrenzenden Profilbildung nach Meinung der EKS zielführend. Das GROW-Konzept der FOM und die Berücksichtigung der Future Skills kommt insbesondere diesem Studiengang, in dem die „Gestalter der digitalen Zukunft“ ausgebildet werden, sehr zugute.

Auffällig für die EKS ist bei dem Studiengang die Durchfallquote von 21 % in dem Mathematikmodul. Die angeführten Maßnahmen der FOM stellen die EKS nicht vollständig zufrieden. Die FOM führt aus, dass die Didaktik hinsichtlich der Blended-Learning-Elemente angepasst worden ist, damit die Studierenden für ihr Eigenstudium stärker angeleitet werden. An dieser Stelle sieht die EKS ebenfalls, dass eine Einschätzung über die eigenen Fähigkeiten („Standortbestimmung des Studierenden“) schon vor dem Studium erfolgen sollte. Hintergrund ist, dass die Studierenden schon vor dem Studium eine Einschätzung über ihre Fähigkeiten bekommen bzw. vor Aufnahme des Studiums mitgeteilt bekommen, wo ggf. noch nachgebessert werden muss.

**Empfehlung 1:** Es wird die dringende Empfehlung ausgesprochen, ein Self-Assessment als festen integralen Bestandteil der Vorbereitung und Studienentscheidung / Anbahnungsphase einzuführen, das den Charakter einer Beratung bzw. eines Coachings hat und den Studierenden einerseits ihre eigene Motivation aufzeigt, andererseits auch ihren Wissensstand in kritischen Fächern verdeutlicht und damit eben nicht den Charakter eines Eingangstests hat (bestanden / nicht bestanden), sondern als Ausgangspunkt für ein studienbegleitendes Career Coaching dient.

## Formal-akkreditierungsrechtliche Kriterien (QM)

Der Studiengang entspricht den Vorgaben des Akkreditierungsstaatsvertrages und der Studienakkreditierungsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie den Anforderungen des nationalen Qualifikationsrahmens in der zum Zeitpunkt der Sitzung zum Feinkonzept jeweils geltenden Fassung.

## Qualitätsgeleitete Entwicklung des Studiengangs

Die FOM Studiengänge unterliegen einem kontinuierlichen Monitoring, das sowohl aus der Auswertung von Evaluationskennzahlen als auch aus Daten zu den Studienverläufen besteht. Die Evaluationskennzahlen werden den, in der FOM Evaluationsordnung festgelegten Befragungen entnommen, darunter fallen u. a. die Studierenden- als auch die Absolventenbefragung. Die Daten zu den Studienverläufen beziehen sich auf die individuellen Studienerfolgskennzahlen, darunter fallen u. a. Daten zu den Studien- und Prüfungsverläufen. Auf dieser Grundlage werden die FOM Studiengänge kontinuierlich qualitätsgesichert und Maßnahmen zur Sicherung des Studienerfolgs abgeleitet.

## Personelle und sächliche Ressourcen (Rektorat)

Der Bachelorstudiengang ist im Hochschulbereich „Wirtschaft & Management“ verortet, dem über 187 hauptberuflich Lehrende zugeordnet sind. Der Studiengang besteht insgesamt aus 32 Modulen. Über 90 % der Module werden durch hauptberuflich Lehrende in der Funktion der Modulleitung betreut. Neben den hauptberuflich Lehrenden sind für einige Module herausragende nebenberuflich Lehrende mandatiert, die in enger Abstimmung mit dem Dekan die Modullehrenden betreuen. Neben der zentralseitigen Sicherstellung der hohen qualitativen Ansprüche an das eigene Studienangebot sind an den Standorten für personelle Ressourcen Prozesse implementiert, die sicherstellen, dass die Hauptberuflich-Lehrende-Quote erreicht wird. Die für den Studiengang notwendigen sächlichen Ressourcen sind ebenfalls benannt und werden von der Hochschule rechtzeitig bereitgestellt. Damit sind alle Voraussetzungen für eine hochschulweite Implementierung vorhanden.

Aufgrund der hohen Berufsstandards an der FOM hat das Ministerium für Kultur und Wissenschaft der FOM das besondere Privileg des Berufsrechts verliehen: die FOM darf also selbstständig über die Berufung von Professorinnen und Professoren entscheiden. Die für den Studiengang notwendigen sächlichen Ressourcen sind ebenfalls benannt und werden von der Hochschule rechtzeitig bereitgestellt. Die digitale und auch räumliche Infrastruktur wird kontinuierlich ausgebaut und der regionale Personalbestand erhöht, um den engen und regelmäßigen Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden im Rahmen ihres Studiums optimal zu fördern. Das Angebot und die Nut-

zung eines umfangreichen digitalen Lehr- und Lernmedienpools, Tools & Methoden zur interaktiven Gestaltung der Lehre sowie einer digitalen Lehrplanung im Rahmen der FOM spezifischen Transferdidaktik wird den Lehrenden und Studierenden im Lehr- und Lernmanagementsystem im Online-Campus digital zur Verfügung gestellt. Damit sind alle Voraussetzungen für eine hochschulweite Implementierung vorhanden. Die FOM als systemakkreditierte Hochschule verfügt über ein transparentes leistungsstarkes Steuerungssystem, das die Schnittstelle zwischen Konzeption und Durchführung der Studiengänge – auch bezogen auf das besondere Format der Hochschule mit 36 Standorten – verlässlich abbildet.

Die insgesamt sehr positiven Erfahrungen mit den Möglichkeiten der digitalen Lehre haben die FOM dazu geführt, die Lehrveranstaltungsformate unabhängig von der Pandemie beizubehalten und auszubauen. Das bedeutet, dass das Studium in einem digitalen, interaktiven Setting, in virtueller Präsenz mit Live-Übertragungen aus multifunktionalen Studios angeboten wird. Mit einer speziell auf ein Online-Studium angepassten Lehr-Didaktik, zahlreichen Möglichkeiten für Interaktionen zwischen Studierenden und Lehrenden und ergänzt durch eine digitale Lernplattform und Mediathek. Zu betonen ist dabei, dass es sich jeweils um live Veranstaltungen in virtuellen Hörsälen handelt, die durch zusätzliches Material auf der Lernplattform der FOM ergänzt werden. Im Vergleich zum physischen Präsenzstudium – das weiterhin fortbesteht – bedeutet das DLS für die Studierenden ein durchgängiges virtuelles Präsenzstudium. Dieses ermöglicht es, völlig flexibel jederzeit und von jedem Ort Lernmaterialien, Tutorials und Aufzeichnungen von Lehrveranstaltungen abzurufen. Ein wichtiges Element des Digitalen Live-Studiums ist die große räumliche und auch zeitliche Flexibilität für die berufstätigen Studierenden. Das Studium passt sich an die persönlichen Gegebenheiten und Lebenssituationen der Studierenden an. Dabei ist eine gute Struktur auch im Online-Studium für den Studienerfolg entscheidend.

Der Studiengang ist in das Akkreditierungsregister der FOM aufgenommen worden.